

## Unterwegs mit Leo Hochrathner im schönen Altaussee



Fotos: Leo Hochrathner

### Kurzinfo

Anspruchsvolle zirka 10 Kilometer lange Wanderung in wildromantischer Landschaft, mit herrlichen Ausblicken auf den Ort Altaussee, den Loser, die Trisselwand und auf das mächtige Dachsteinmassiv. Ein Teil des Weges ist asphaltiert, der Rest ist ein gut befahrbarer Schotterweg, mit wenig Baumwurzeln und felsigem Untergrund. Ich bin diese Strecke mit dem Vorspannhandbike im Wandertempo gefahren. Eine Begleitperson ist notwendig. Direkt im Amtshaus von Altaussee (ist nur zu den Öffnungszeiten zugänglich) und bei der Schiffsanlegestelle befindet sich eine rollstuhlgerechte Toilette.

Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz an der Ortseinfahrt gegenüber dem Kurpark und Amtshaus von Altaussee. Wir starten entlang der Hauptstraße in Richtung Ortskern, nach der Kirche biegen wir nach rechts und folgen dem Wegweiser zur Schiffsanlegestelle. Schon jetzt wird uns bewusst, dass die Schönheit von Altaussee nicht nur durch die Berge und den See besteht, eine Besonderheit ist auch der traditionelle Baustil mit viel Holz, der das Ortsbild so heimelig und unverwechselbar macht.

Nach wenigen Gehminuten erreicht man die Schiffsanlegestelle mit ebenem Zugang zum Schiff. Es ist ein Solarschiff - Sonnenstrahlen werden über Solarzellen eingefangen und in elektrische Energie umgewandelt mit der die Motoren betrieben werden. Wir schenken uns die Zeit und genießen eine ca. einstündige Rundfahrt mit kurzem Halt in Seewiese (Jagdhaus).



Weiter am Weg, hinter dem Hotel „Vivamayr“, in der Freiluft-Sole-Gradieranlage, atmen wir noch einmal kräftig tief durch, bevor wir den „1a Weg um den See“ weitergehen.



Glasklar liegt er vor uns, der Altausseer See am Fuße des Losers, umgeben von Wald und Bergen. Ein Naturjuwel auf 712 m Seehöhe, 2,1 km<sup>2</sup> groß und bis zu 53 m tief.



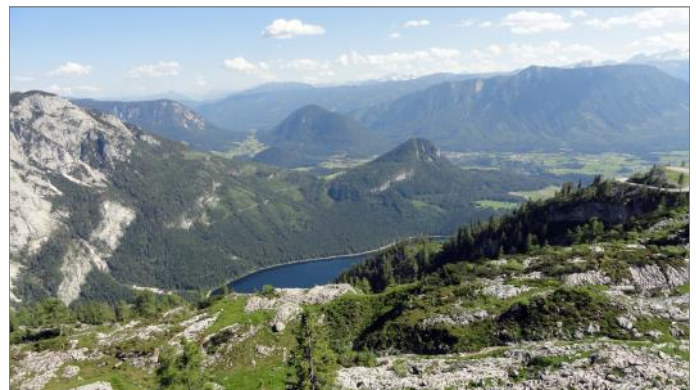
Der Weg steigt nun kurz leicht an und führt uns am Seeufer entlang. Nach kurzer Zeit tauchen wir ein in die schattige Welt des Waldes. Immer wieder eröffnen sich uns schöne Ausblicke zum Fotografieren und Verweilen. Nach 1,5 Kilometer am Schotterweg, entdecken wir einen Bachlauf mit einem kleinem Wasserrad. Wenige Minuten



später, ich habe an der Stelle einen Felsbrocken ( $\Phi$  2m) in den See gelegt, wird der Weg mit dem Rollstuhl zu gefährlich. Hier, wenden wir um und wandern zurück zum Ortskern, vorbei am „Hotel am See“ zum nördlichen Teil des Seeweges.



Ein schmaler, sehr gut befahrbarer Schotterweg führt nahe am Wasser entlang. Vorbei an einem Park erreichen wir nach ca. 2 Kilometer ein Marterl. Unsere Tour ist hier zu Ende, wir kehren zum Ausgangspunkt zurück.



Wir haben den Tag in Altaussee mit einer Fahrt auf den Loser gekrönt. Eine 9 Kilometer lange Panoramastraße mit 15 Kehren windet sich durch die Westwände bis auf 1600 m Seehöhe. Auf der Terrasse des Bergrestaurants „Loser-Alm“, genießen wir bei einem „Großen Braunen“ das außergewöhnliche Panorama vom Dachstein über die Niederen Tauern bis zum Großvenediger.

E-Mail: hochrathner@aon.at